



Sanierung Mühlhausen 3 -Neugereut-
„Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf -
Die Soziale Stadt“

Elfter Bericht
des Stadtteilmanagements

Juni 2019 bis Mai 2020



Ute Kinn
Stadtteilmanagement Neugereut

Inhalt

1. Elf Jahre Soziale Stadt Neugereut	2
2. Investive Projekte	3
2.1 Übersicht der abgeschlossenen Maßnahmen	3
2.2 Aktuelle Projekte 2020 -2021	5
2.2.1 Fuß- und Radweg-Steg	5
2.2.2 Aufwertung Freianlage an der Stadtteilbibliothek:	6
2.2.3 Modernisierung Hauptgebäude Abenteuerspielplatz Neu-Stein-Hofen:	6
2.2.4 Gehwegverbreiterung Seeadlerstraße:	6
2.2.5 Neubauvorhaben Pelikanstraße“ der Wohnungsbaugenossenschaft Friedenau der Straßenbahner e.G.	7
3. Soziale und kulturelle Projekte	7
4. Verfügungsfonds	9
5. Ausblick	9

1. Elf Jahre Soziale Stadt Neugereut

Seit 2008 ist der Stadtteil Neugereut im Bundesländer- Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt“.

Nach 11 Jahren Soziale Stadt Neugereut sind die Leitprojekte und Projekte des integrierten Handlungskonzeptes mit intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zum größten Teil realisiert.

So z. B. auch das Leitprojekt „Modernisierung des Kinder- und Jugendhauses und Erweiterung zum Bürgerhaus“ Flamingoweg 24.

Das 2017 fertiggestellte „Haus für alle“, in dem heute neben dem Kinder- und Jugendhaus das „Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut“ integriert ist, bildet zusammen mit der umgestalteten Neuen Mitte Neugereuts (Markt-/Spirilloplatz und Fußgängerzone) ein attraktives Stadtteilzentrum zum Einkaufen, Verweilen und sich Treffen.

Einen kurzen Überblick über alle bereits abgeschlossenen Projekte finden Sie in Kapitel 2.1 dieses Jahresberichtes. Weitere Details zu den Projekten in den vorangegangenen Jahresberichten können auf der Homepage unter <https://www.stuttgart-neugereut.de/soziale-stadt-neugereut/> eingesehen werden.

Für das Programmgebiet Mühl 3 -Neugereut- mit einem aktuellen Fördervolumen von 12,5 Mio €, endet der verlängerte Bewilligungszeitraum am 30. April 2021.

Da die derzeit in Bau oder Planung befindlichen Projekte noch nicht abgeschlossen sind und darüber hinaus vorgesehen ist, weitere Maßnahmen aus dem Masterplan Grün- und Freiflächenkonzept in die Umsetzung zu bringen, ist eine Verlängerung bis zum 30. April 2023 vorgesehen.

Ute Kinn (GRiPS, Ettlingen) ist seit 2009 mit dem Stadtteilmanagement beauftragt und organisiert die Bürgerbeteiligung vor Ort. Seit im Juli 2018 die hauptamtliche Stelle der Koordinatorin für das Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut mit Nadja Pazsar besetzt wurde, ist eine offene Sprechstunde der Stadtteilmanagerin nicht mehr erforderlich.

Das Stadtteilmanagement steht jedoch weiterhin in reduziertem Umfang den Gremien der Sozialen Stadt - dem Arbeitskreisbeirat, den Arbeitskreisen und Projektgruppen - zur Seite und nimmt Termine vor Ort nach Bedarf und Vereinbarung wahr. Auf dieser Basis wurde der Vertrag von Ute Kinn vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2021 verlängert.

2. Investive Projekte

2.1 Übersicht der abgeschlossenen Maßnahmen

Folgenden Projekte und Maßnahmen sind abgeschlossen:

- **2010** Mehrgenerationenspielplatz Seeadlerstraße
- **2013**
 - Gehwegnasen Kormoran- und Pelikanstraße, Flamingoweg
 - Kleinkinderspielplatz „Raupe Nimmersatt“ in der Lüglsheidestraße
- **2014**
Aufwertung der Grünanlage im Umfeld der Einrichtung Arche mit Aussichtscontainer
- **2015**
 - Spielplatz Flamingo mit Pumptrack
 - Spiel- und Bolzplatz Benzenäckerstraße/ Wildgansweg mit Calisthenicsanlage und Traceur-Parcours
- **2016**
Aufwertung des Inneren Wegenetzes Bauabschnitt 1 Arche - St. Monika.
- **2017**
 - Modernisierung des Kinder- und Jugendhauses und Erweiterung zum Bürgerhaus
 - Neubau der Einrichtung der Mobilien Jugendarbeit „Arche“
- **2018**
 - „Neue Mitte“: Aufwertung öffentlicher Freiraum Markt- und Spirilloplatz und Fußgängerzone
 - Bewegungsgarten Marabu
 - Nadja Pauzar tritt ihre Stelle als hauptamtliche Koordinatorin des Stadtteil- und Familienzentrums an.
- Bushaltestelle Benzenäckerstraße/Wildgansweg



Fertigstellungen 2019-2020:

➤ **Aufwertung Inneres Wegenetz: Bauabschnitt Zentrum-Pelikanstraße**



Foto Karin Lauser

Die Aufwertung des Inneren Wegenetzes ist seit 2012 ein Leitprojekt der Sozialen Stadt Neugereut.

Das gelungene Gestaltungskonzept des Büros Planstatt Senner Landschaftsarchitektur kann man mit drei Schlagworten umreißen: Rotes Band – Plätze – Adressen.



Zentrales Element ist hierbei das „Rote Band“, das als taktile Leitkante in Form von Porphyrriemchen, Rillensteinen und Aufmerksamkeitsfeldern, nicht nur sehbehinderten Menschen die Orientierung ermöglicht. Alle drei Hauptwege führen hin zu Neugereuts Mitte. Neue, größere Baumbeete und neue attraktive Aufenthaltsbereiche werden im Zuge der Neugestaltung geschaffen.

Des Weiteren werden durch die Erneuerung die maroden Beläge beseitigt, die durch das widerrechtliche Befahren der Gehwege entstanden sind.

Mit den Arbeiten am Bauabschnitt Zentrum-Pelikanstraße wurde im April 2019 begonnen. Der zur Kormoranstraße abzweigende kurze Stichweg in Höhe der Katholischen Kita, sowie angrenzende Teilbereiche der Wohnbaugesellschaften und private Flächen der Zackendachhäuser wurden ebenfalls in die Planung mit eingebunden. So konnte das Gestaltungskonzept „aus einem Guss“ umgesetzt werden.

Mit den neuen, zum Verweilen einladenden Plätzen, den vergrößerten und begrüntem Baumbeeten, die sich im Frühjahr und Sommer mit einer bunten Mischung insektenfreundlicher

Blühpflanzen schmücken werden, und den schon aus dem ersten Bauabschnitt bekannten Orientierungshilfen für sehbehinderte Menschen bekommt Neugereut wieder ein Stück Aufenthaltsqualität dazu. Rund 1.200 Exemplare an Stauden, Frühlingsblühern, Gehölzen wie Apfeldorn und Lorbeerkirschen, und auch Rosen wurden angepflanzt.

Die Wegeverbindung ist für Fußgänger und Radfahrer als „Gehweg/Rad frei“ ausgewiesen. Um das widerrechtliche Befahren zu verhindern wurden am Zugang aus Richtung Pelikanstraße klappbare Poller und am Zugang zum Stichweg feststehende Pollern installiert.

Die Aufwertung dieses Wegeabschnitts steigert die Wohn- und Lebensqualität im Quartier erheblich und schafft einen neuen Standard im Stadtteil Neugereut für die nächsten Jahrzehnte. Im März 2020 wurde der Bauabschnitt Zentrum-Pelikanstraße fertiggestellt. Eine angemessene Einweihungsfeier muss wegen der Corona-Pandemie leider ins nächste Jahr verschoben werden.

Am 25. Juni 2020 fand für die sehbehinderten Menschen aus Neugereut im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung die Überprüfung des Leitsystems auf seine Tauglichkeit und Sicherheit hin statt. Teilgenommen haben neben den Vertretern der Fachverwaltung fünf Sehbehinderte, unter ihnen auch Winfried Specht, 2. Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Württemberg e.V.. Wertvolle Hinweise der Sehbehinderten sorgten dafür, dass Lücken in der Orientierung in den nächsten Wochen baulich geschlossen werden können.



Foto Karin Lauser

Für den letzten Bauabschnitt zur Aufwertung des Inneren Wegenetzes, Schule-Schneiderackerstraße, wird derzeit die Ausführungsplanung erarbeitet. Die Realisierung ist 2020/21 vorgesehen.

➤ **Neubau Fuß- und Radweg Sturmvogel-/Regenpfeiferweg: Befestigung Trampelpfad:**



Foto Karin Lauser

Der Ausbau des Trampelpfades am Siedlungsrand zwischen Neugereut und Steinhaldenfeld mit Sickersteinpflaster und einer Sitzbank soll eine barrierefreie Erschließung im Gebiet zwischen Regenpfeifer- und Sturmvogelweg ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der stadtweiten Aktion „Bienenweiden in der Stadt“ sollen die Wiesenflächen westlich und östlich des Gehwegs mit einer artenreichen Wiesenblumenmischung aufgewertet werden. Bei der Beleuchtung des Weges wurde darauf geachtet, dass diese - mit Rücksicht auf die Insekten und Anwohner - nachts abgeschaltet werden kann.

Der neue Geh- und Radweg zwischen Sturmvogel- und Regenpfeiferweg wurde im April 2020 fertiggestellt und wird seither gut frequentiert. Auf eine öffentliche Einweihung musste auf Grund der Corona-Pandemie leider verzichtet werden.



Foto Andreas Heintzler

Immerhin konnten am 8. Mai 2020 den Neugereutern auf der Sitzbank am neugebauten

Weg, kostenlose Blütentüten angeboten werden. Damit unterstützt die Soziale Stadt Neugereut die Aktion des Umweltamtes „Lass es Blühen!“. Insgesamt wurden an das interessierte Publikum 200 Blütentüten für viele „Bienenweiden“ auf Neugereuter Balkonen und Gärten ausgegeben.

2.2 Aktuelle Projekte 2020 - 2021

Auf der Agenda der Sozialen Stadt Neugereut stehen noch weitere Projekte aus dem Masterplan Grün- und Freiflächenkonzept Neugereut, die bisher noch nicht umgesetzt worden sind.

Die mit den Bürgerinnen und Bürger abgestimmten Projekte wurden inzwischen planerisch weiter vorbereitet, so dass sie im Bewilligungszeitraum realisiert werden können.

2.2.1 Fuß- und Radweg-Steg



Visualisierung Steg, Büro Harrer Ingenieure

Die Querung über den Seeblickweg auf Höhe Zuckerbergstraße soll mit einer filigranen Holz-/Betonkonstruktion die Stadtteile Neugereut und Steinhaldenfeld verbinden. 2018 wurde das Projekt um die Straßen- und Verkehrsplanung Zuckerbergstraße ergänzt. Im Januar 2020 hat der Gemeinderat den Bau- und Vergabebeschluss gefasst. Die Realisierung ist 2020/21 geplant.

➤ Aufwertung der Grünanlage Seeadlerstraße (am Wasserbehälter) zum Naturerfahrungsraum:



Entwurf Birke Hörner, Freie Landschaftsarchitektin

Im Rahmen der städtischen Initiativen „Bienenweiden in der Stadt“ und „Lass es blühen!“ sollen vermehrt auf öffentlichen Flächen die Lebensräume für Wildbienen und andere Insekten ausgeweitet werden. In diesem Kontext ist vorgesehen, auch die Grünfläche Seeadlerstraße am Wasserbehälter zu einem "Naturbeobachtungsraum" umzugestalten.

Die öffentliche Grünanlage bietet durch ihre unterschiedlichen Oberflächen von Oberboden bis Sand die Möglichkeit, eine artenreiche Bepflanzung anzulegen. Ergänzt wird der Naturbeobachtungsraum um einen kleinen Weg der mitten durch den Naturerfahrungsraum führt, mit Sitzgelegenheiten versehen und zum Verweilen und Beobachten einlädt. Des Weiteren sollen Stammhölzer in die Blühfläche integriert werden, die vorrangig den Insekten als Nistplatz dienen, aber auch von den Kindern bespielt werden dürfen. Zum Schutz der Wildbienen soll langfristig auch ein Wildbienenhotel in der Blühfläche aufgestellt werden.



Foto Birke Hörner

Die Landschaftsarchitektin Birke Hörner hat am 5. Februar 2020 den Entwurf der Planung vorgestellt. Am 18. Februar 2020 wurde das Projekt dem Bezirksbeirat Mühlhausen vorgestellt, der dem Konzept einstimmig zustimmte.

Mit diesem stadtweiten ersten Pilotprojekt dieser Art in Neugereut sollen die Artenvielfalt in der Stadt unterstützt und die Neugereuter zur Nachahmung motiviert werden, auch Balkone und private Gärten insektenfreundlich zu gestalten. Dadurch könnten immer mehr Biotop-Flächen - mit dem langfristigen Ziel einer Biotopvernetzung - angelegt werden.

Die Realisierung des Naturerfahrungsraumes ist im Herbst 2020 vorgesehen. Für die Bauzeit werden ca. 6 Wochen veranschlagt.

2.2.2 Aufwertung Freianlagen an der Stadtteilbibliothek:



Foto Helene Hengenreider

Die Aufwertung der Freianlagen der Stadtteilbibliothek wird schon seit vielen Jahren verwaltungsintern diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die Steigerung der Aufenthaltsqualität der Leseterrasse, die Erneuerung der vorhandenen Platz- und Wegebeläge und um ein wildbienenfreundliches Grünkonzept für die umgebenden Freianlagen.

Im Rahmen der Sozialen Stadt soll nun diese Erneuerungs- und Umbaumaßnahmen realisiert werden. Derzeit wird die externe Vergabe der Freiraumplanung vorbereitet. Die Realisierung der Maßnahme ist frühestens 2021 vorgesehen.

2.2.3 Modernisierung Hauptgebäude Abenteuerspielplatz Neu-Stein-Hofen:



Foto Karin Lauser

Der Abenteuerspielplatz wurde Ende der 70er Jahre in der Hartwaldstraße 150 gegründet. Das Hauptgebäude, in dem sich heute ein Aufenthaltsbereich, die Küche und WC's befinden, wurde ursprünglich mit dem Gebäude eines ehemaligen Getränkemarktes auf dem Gelände errichtet. 2003 wurde das Hauptgebäude mit einem Nebengebäude ergänzt.

Das Hauptgebäude auf dem Abenteuerspielplatz ist inzwischen in einem maroden Zustand und soll erneuert werden. Für die zukünftige Nutzung beider Gebäude soll im Rahmen eines Modernisierungsgutachtens geklärt werden, ob der Bestandserhalt bzw. eine Gebäudemodernisierung wirtschaftlich sind.

Im Januar 2020 wurde der Auftrag für das **Modernisierungsgutachten an das Architekturbüro Konzept SZ Schweigart Zanger** vergeben. Mit dem Ergebnis wird nach der Sommerpause gerechnet.

2.2.4 Gehwegverbreiterung Seeadlerstraße:

Die Fragestellung, ob der Gehweg entlang der Seeadlerstraße durch eine Verkürzung der Senkrechtparkplätze erweitert werden kann, wurde inzwischen geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass baulich nichts geändert werden sollte, da die Maßnahme kostenaufwendig ist und die Verbreiterung wenig Nutzen erbringt. Um zu verhindern, dass die Autofronten zukünftig nicht in den Gehweg ragen, wäre es jedoch denkbar, Halteschwellen auf den Senkrechtplätzen anzubringen.

2.2.5 „Neubauvorhaben Pelikanstraße“ der Baugenossenschaft Friedenau der Straßenbahner e.G. an der Pelikan-/Kormoranstraße“



Foto Vernonika Nemeth

Die Baugenossenschaft Friedenau der Straßenbahner e.G. möchte auf ihrem Grundstück Pelikanstraße 3 - 19 einen Neubau zu errichten, und damit ihren Wohnungsbestand an der Pelikanstraße ergänzen.

Entlang der Kormoranstraße ist ein 8-geschossiger Baukörper geplant. In Abstimmung mit der Stadt sollen im Neubau 30 freifinanzierte Mietwohnungen entstehen. Satzungsgemäß sollen zeitgemäß ausgestattete Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung mit einer preiswerten Miete gebaut werden.

Am 27. November 2018 wurde das Neubauprojekt in der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Mühlhausen vorgestellt und positiv aufgenommen. Die Baugenossenschaft Friedenau plante eigentlich, den Bauantrag 2019 einzureichen. Auf Nachfrage bei der Baugenossenschaft, wann der Bauantrag nun eingereicht wird, wurde uns mitgeteilt, dass das Bauvorhaben nach wie vor verfolgt wird, aber die planerischen Überlegungen noch nicht abgeschlossen sind.

3. Soziale und kulturelle Projekte

Neben den investiven Maßnahmen werden nach wie vor soziale und kulturelle Projekte im Stadtteil vorgebracht.

➤ **Repair-Café:**

Mit der Bereitstellung einer Werkstatt im Stadtteil- und Familienzentrum und dank der Initiative der ehrenamtlich aktiven Gruppe konnte 2018 das Repair-Café erfolgreich starten. Seither ist das Repair-Café jeden 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 19 Uhr geöffnet und gut besucht. (www.repaircafe-neugereut.de)

➤ **Integrative Fahrradwerkstatt:**

Die Fahrradwerkstatt wird ehrenamtlich betreut und hat jeden Mittwochabend geöffnet. In der Werkstatt im Stadtteil- und Familienzentrum hilft beim "Rädles-Schrauben" immer ein Bewohner aus der Flüchtlingsunterkunft Sturmvogelweg mit.

➤ **Runder Tisch Gemeinwesenarbeit**

2019 wurde ein Runder Tisch Gemeinwesen in Neugereut ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Stadtteil- und Familienzentrum mit allen im Stadtteil tätigen, gemeinwesenorientierten Einrichtungen und Institutionen zu vernetzen, um Bedarfe und Angebote besser koordinieren zu können. Die Moderation des Runden Tisches erfolgte zunächst durch das Stadtteilmanagement und wurde zwischenzeitlich von der Koordinatorin des Stadtteil- und Familienzentrums übernommen

➤ **Anschlussförderung BIWAQ IV „NETZWERK NEUGEREUT. Zukunft im Quartier**

NETZWERK NEUGEREUT Zukunft im Quartier

Am 31. Dezember 2018 endete nach drei Jahren die Förderperiode von BIWAQ III und konnte nahtlos in die Anschlussförderung von BIWAQ IV (Förderperiode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022) übergeben werden. Der Schwerpunkt der neuen Förderrunde, „Digitale Inklusion“, ermöglicht eine zeitgemäße Ausrichtung der Angebote und erlaubt die Vernetzung mit neuen Partnern. Arbeitsfelder von Netzwerk Neugereut sind:

- AKTIV IN ARBEIT,
- DIGITALE CHANCEN,
- AKTIVE NACHBARSCHAFT,
- KOOPERATION & VERNETZUNG.



Foto BIWAQ-Team

Mit dem Jahr 2019 ging das erste Jahr der Laufzeit von NETZWERK NEUGEREUT zu Ende. Das 3-köpfige Team von NETZWERK NEUGEREUT konnte einige seiner Teilnehmer in den Arbeitsmarkt vermitteln. Angebote wie die Offene Digitale Sprechstunde oder das Projekt ZIANN, das alleinerziehende Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund und Hausfrauen-/männer anspricht, werden regelmäßig angeboten. Auch finden wöchentlich Veranstaltungen mit interessanten Themen zu Umwelt, Finanzen, Beruf & Ausbildung, Sprache usw. statt.

Im Dezember 2019 wurde das Netzwerkprojekt „Colourful Gardening“ in Neugereut initiiert. Mit Kooperationspartnern aus den Neugereuter Institutionen und Einrichtungen sollten auf verschiedenen Flächen im Stadtteil kleine Obst- und Gemüseinseln mit und für Jedermann angelegt werden. Leider konnte die Aktion wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die vernetzten Kooperationspartner halten sich aber für die nächste Saison bereit.

➤ **Bürgerzeitvorsorge**

Ein weiteres Projekt der Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. (GJB), das sich in Neugereut seit Sommer 2018 - in den ehemaligen Räumen des Stadtteilmanagements - etabliert hat, ist die Bürgerzeitvorsorge.

Der Verein Bürgerzeitvorsorge e.V. sollte Interessierten die Möglichkeit einer ergänzenden, selbstorganisierten Altersvorsorge auf Gegenseitigkeit bieten. Nach dem Motto „Lebensqualität durch Zeit“ sollten die Mitglieder ihre freigeählte Zeit einsetzen, um im nachbarschaftlichen Umfeld persönliche Fürsorge an Menschen mit Hilfsbedarf zu leisten. Auf Grund der geringen Beteiligung in Neugereut wurde das Projekt Anfang 2020 eingestellt.

➤ **Gesund im Alter in Neugereut**



Da beim Thema „Gesund im Alter“ neben der Fitness auch die seelische Gesundheit und ein starkes Netzwerk eine entscheidende

Rolle spielen, bietet Neugereut seit 2018 Unterhaltungs- und Beratungsangebote im Stadtteil- und Familienzentrum an.

Seit 2017 findet das bundesweite Europäische Filmfestival der Generationen auch in Stuttgart statt. Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe, die dem Publikum aktuelle Filme aus Deutschland und Europa über den demografischen Wandel, das Älterwerden und den Dialog der Generationen präsentiert.

Nachdem bereits 2018 die Filmvorführung in Neugereut mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte, wurde auch für 2019 eine Vorführung - in Kooperation der Soziale Stadt mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut - organisiert.

Die Veranstaltung fand am Freitag, dem 25. Oktober 2019, von 17:00 bis 19:30 Uhr im Bürgersaal des Stadtteil- und Familienzentrums Neugereut statt. Gezeigt wurde der Film ICH, DANIEL BLAKE, der sich mit dem Thema Arbeitslosigkeit beschäftigt.

Unter der Moderation von Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann wurde im Anschluss an die Filmvorführung eine Diskussion mit Expertinnen aus der Praxis - Annette Wenninger, Jobcenter Stuttgart Zweigstelle Mühlhausen, und Doris Danzer, GJB e.V. Projekt NETZWERK NEUGEREUT, sowie dem Publikum geführt. Auch 2020 war eine Filmvorstellung im Rahmen des Europäischen Filmfestivals vorgesehen.

Die Organisation der Veranstaltung wurde im April 2020 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

➤ **Mitmach-Mosaik-Projekt: Aufwertung des Fluchthäusles auf dem Marktplatz**

Zwischen Mai 2017 und Juni 2018 wurde der öffentliche Freiraum rund um das Jugend- und Bürgerhaus (Markt- und Spirillo-Ebene, sowie die Fußgängerzone) unter dem Schlagwort „Neue Mitte Neugereut“ umgestaltet.



Foto Karin Lauser, Frauke Löffler

Was allerdings noch auf dem aufgewerteten Marktplatz stört, ist das in die Jahre gekommene und unansehnliche Fluchthäusle aus der Tiefgarage, die unter dem Marktplatz liegt. So wurde die Idee geboren, den Betonsockel im Rahmen eines Mitmach-Projekts mit einem Mosaik aus Vogelmotiven aus Neugereut zu gestalten.

Mit der Mosaik-Künstlerin aus Gerlingen, Frauke Löffler, wurde eine kompetente Betreuung für das Entwickeln des Mosaikfrieses gefunden. Die Kosten für ihren Stundenaufwand werden aus dem Verfügungsfonds bereitgestellt. Inzwischen haben sich 12 TeilnehmerInnen aus dem Stadtteil gefunden, die im kostenlosen Mosaik-Kurs unter künstlerischer Anleitung einzelne Vogelmotive aus Glasmosaiken entwickeln, welche dann mit einem Hintergrund aus farbigen Kacheln auf den Betonsockel aufgebracht werden.

Gezeichnete Vogelmotive wurden auch von Kindern, die im Rahmen der verlässlichen Grundschulbetreuung vom Kinder- und Jugendhaus JimPazzo betreut werden, erarbeitet. In einem ersten Werkstatt-Termin mit den 12 Teilnehmern wurden die 60 Vogelmotive zu einem Gestaltungsentwurf zusammengestellt. Inzwischen ist der Entwurf im Arbeitskreisbeirat der Sozialen Stadt Neugereut abgestimmt und beschlossen. Es ist geplant, ab August 2020 in mehreren Werkstatt-Terminen die Vogelmotive zu Mosaiken zusammenzufügen.

Ursprünglich sollten die Mosaiken noch in der Sommersaison 2020 auf dem Betonsockel des Fluchthäusles angebracht werden. Dieser Zeitplan ist durch die Corona-Pandemie aber nicht zu halten. Das Anbringen der Motive wird wohl erst 2021 möglich sein.

4. Verfügungsfonds

Seit 2014 unterstützt der Arbeitskreisbeirat der Bürgerbeteiligung der Sozialen Stadt die soziale Vernetzung im Stadtteil mit Mittel aus dem [Verfügungsfonds](#).

2019/2020 wurden folgende Aktionen unterstützt:

- [Renovierung des Unterstands auf dem Mehr- generationenspielplatz Seeadlerstraße:](#)
Der renovierungsbedürftige Holzunterstand soll wieder dem Sozialraum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung gestellt werden. Durch Partizipation bzw. durch das gemeinsame Projekt mit den Jugendlichen sollen handwerkliche Fertigkeiten, Kompetenzen gestärkt und Werte vermittelt. Der Cliquenzusammenhalt wird gestärkt, darüber hinaus wer-

den Spiel- und Gestaltungsräume im Stadtteil ermöglicht. Die Reparatur des Unterstands soll mit professioneller Anleitung erfolgen und zur Aufwertung und nachhaltigen Nutzung des gesamten Spielplatzes beitragen.

- [Antrag Mosaik-Projekt Fluchthäusle:](#)
Für das Projekt wurden aus dem Verfügungsfonds in 2019 und 2020 Mittel bereit gestellt.
- [Gemeinsamer Terminkalender für Neugereut:](#)
Beim zweiten Treffen des Runden Tisches Gemeinwesenarbeit in Neugereut am 16. Juli 2019 wurde für Einrichtungen und Institutionen Neugereuts ein gemeinsamer Terminkalender auf der Website www.stuttgart-neugereut.de angeregt. Der Kalender hat eine eigene Domäne. Wenn die Homepage der Sozialen Stadt stillgelegt wird, kann der Kalender auf der Website von BIN oder des Stadtteil- und Familienzentrums integriert werden.



5. Fazit und Ausblick

Die Verstetigung der Sozialen Stadt Neugereut schreitet weiter voran. In dem Maße, in dem die Aufgaben der externen Projektunterstützung an Bedeutung und Umfang verlieren, nehmen andere Akteure vor Ort wichtige Aufgaben des Stadtteilmanagements wahr.

So wurde die Moderation des Runden Tisch Gemeinwesen in Neugereut zwischenzeitlich von der Koordinatorin des Stadtteil- und Familienzentrums übernommen. Zukünftig übernimmt sie auch die Organisation des Filmfestivals für Neugereut.

Vollständig in den Händen von BIN übergegangen ist – ganz anders als noch bei 40 Jahre Neugereut – die Organisation, Einladungen und Moderation der Treffen zum Festausschuss 50 Jahre Neugereut.

Als ein weiterer Schritt in Richtung Verstetigung ist vorgesehen, dass der Arbeitskreis 4 „Städtebau und Handel“ gemeinsam mit BIN künftig bei Bedarf Sitzungen mit den Wohnbaugesellschaften einberuft. Eine Entscheidung darüber wird in der nächsten Sitzung des Arbeitskreisbeirates getroffen. Die bisher jährlich statt findenden Treffen Dialog Wohnungsbau sollen ersetzt werden durch Anlass bezogene Dialog-Runden, in denen Be-

lange, die das Quartier oder eine Wohnanlage betreffen, erörtert werden.

Die im März 2020 auf Grund der Corona-Pandemie vorgegebene Kontaktsperre hat auch in der Sozialen Stadt ihre Wirkung gezeigt. Netzwerkaktionen wie „Colourful Gardening“, Let's Putz oder „Picknick auf der Freitreppe“ sind entfallen. Angebote im Stadtteil- und Familienzentrum mussten bis Mitte Juni 2020 eingestellt, geplante Treffen der Teilnehmer am „Mitmach-Mosaik Projekt Fluchthäusle“ oder des Arbeitskreisbeirates mussten abgesagt werden.

Mit der Lockerung der Auflagen und Einhaltung der Hygienevorschriften gemäß Corona-Verordnung können Veranstaltungen und die Bürgerbeteiligung an den Projekten der Sozialen Stadt nun wieder aufgenommen werden.

